

50 Jahre Jugendfeuerwehr

Von „Junge Brandschutzhelfer“ zur „Jugendfeuerwehr“

Zum 75jährigen Bestehen 1957 der Freiwilligen Feuerwehr Könnern wurde unsere Jugendfeuerwehr damals „Junge Brandschutzhelfer“ gegründet.

Somit ist die Gruppe in Könnern die Älteste auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Die in den vergangenen 50 Jahren geleistete Jugendarbeit hat sich ausgesprochen positiv zum Wohle unserer Feuerwehr ausgewirkt.

Die ersten Ausbilder waren unsere Kameraden G. Weinmeister sen. und K. Buchmann. Eine gute und konsequente Ausbildungs- und Jugendarbeit wurde belohnt bei vielen Feuerwehrwettkämpfen wurden gute bis sehr gute Leistungen erreicht.

Im Jahre 1978 übernahm Kamerad R. Lummitsch die Leitung der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ von den bisherigen Leiter Kamerad R. Leitloff der im Jahr 1968 den Dienst der Jugendfeuerwehr antrat.

1974 gab es erstmalig eine gemischte Gruppe, bestehend aus 5 Mädchen und 16 Jungs, auch bei Wettkämpfen.

Ein jeweiliger Höhepunkt in dem Ausbildungsjahr war das Spezialistenlager in Gerlebogk und Groß Stresow. Ausbildungslehrgänge mit der DRK-Jugendgruppe Könnern, unter der Leitung des Kameraden F. Rieger, wurden mehrmals organisiert.

Seit der Gründung sind 33 aktive Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr hervorgegangen:

Kamerad Gerhard Höhdorf

Kamerad Erhard Krüger

Kamerad Hans-Ulrich Robitzsch

Kamerad Sieghard Wilk

Kamerad Gerald Knorscheidt

Kamerad Detlef Brade

Kamerad Andreas Grohmann

Kamerad Gerd Hohmann

Kamerad Detlef Röthling

Kamerad Thomas Golke

Kamerad Ralf Ernst

Kamerad Frank Seifert

Kamerad Jens Brade

Kamerad Steffen Erker

Kamerad Christoph Hohmann

Kameradin Nicole Knorscheidt

Kamerad Christian Grohmann

Kamerad Sebastian Ryll

Kamerad Bobby Bär

Kamerad Lars Klemme

Kamerad Chris Röthling

darunter auch die jetzigen Brandmeister R. Lummitsch (Jugendwart) und Löschmeister S. Koch (Stellvertreter).

Nie hat die Jugendarbeit geruht. In all den Jahren war mindestens eine Gruppe aktiv.

1979 erhielt unsere Jugendfeuerwehr einen Anhänger mit einer TS 3, Baujahr des Hängers 1936. Mit viel Liebe und Geduld wurde der Hänger feuerwehr- und verkehrstechnisch umgebaut.

Die Brandschutzhelfer organisierte ein Gruppenwettbewerb zum 100jährigen Gründungsfest. In der Altersgruppe 10-14 Jahre wurde der 2. Platz durch unsere Gruppe belegt.

Im November 1989 gab es auch bei den „Jungen Brandschutzhelfer“ eine Neuorientierung durch die politische Wende im Land, z.B. wurde der Name geändert. Von diesem Zeitpunkt nannte man sie „Jugendfeuerwehr“.

Im Jahre 1993 wurde aus Versicherungstechnischen Gründen, unsere Jugendfeuerwehr mit neuen Schutzausrüstungen ausgestattet.

In den Sommerferien 1994 fuhr die Jugendfeuerwehr zum ersten Mal ins Zeltlager nach Plömnitz. Aus verschiedenen Wehren des Landkreises trafen sich erstmals 180 jugendliche zum Interessenaustausch/Erfahrungsaustausch.

Die Struktur der Feuerwehr wurde den Jugendlichen auch in all den folgenden Jahren gelehrt.

Die Sekundarschule Könnern organisierte für den 06.05.2000 mit der Feuerwehr, Polizei und den DRK Bernburg eine Schauübung. Die Schüler staunten nicht schlecht als Feuerwehr, Polizei und DRK mit lauten TATÜ-TATA um die Ecke kamen. 10 Jugendliche aus der Wehr konnten hier ihr erlerntes Wissen der vergangenen Dienste umsetzen, z.B. helfen beim Rettungseinsatz, Wasserversorgung aufbauen oder das richtige Löschen. Auch eine Betriebsbesichtigung des Werkes Bauerngut stand auf dem Ausbildungsprogramm.

2001 wurde die Leipziger Flughafenfeuerwehr besucht, wobei großes Interesse an den Fahrzeugen und Unterbringung der Einsatzkräfte bestand.

Für seine langjährige Tätigkeit als Wertungsrichter auf Landesebene der Jugendfeuerwehr Deutschlands erhielt Kamerad R. Lummitsch die „Silberne Ehrennadel“

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Landesfeuerwehr-Jugendverbandes in Sachsen-Anhalt führten die Jugendfeuerwehren einen Stern-Fackellauf in die Landeshauptstadt Magdeburg durch. In Nienburg trafen sich die Läufer aus verschiedenen Landkreisen, allein aus dem Landkreis Bernburg waren zirka 180 Teilnehmer am Start. Nach einigen schweißtreibenden Stunden trafen sich alle Teilnehmer in der Landeshauptstadt Magdeburg.

In diesem Jahr war auch zum ersten Mal das Technische Hilfswerk im Zeltlager Plömnitz mit dabei. Bei den feuerwehrtechnischen Einzelwettkämpfen belegten Kay Breborowicz, Lars Klemme und Florian Bornemann die ersten 3 Plätze in der Altersgruppe 15-18 Jahren aus unserer Jugendfeuerwehr.

Bei dem Kreisausscheid 2002 „Internationalen Wettbewerb“ belegte die Jugendgruppe den 3. Platz.

Bei den Projekttagen in der Sekundarschule Könnern war die Feuerwehr auch wieder geladen. Dort stellten sie bei einer Schauübung die Technischen Geräte der Feuerwehr Könnern vor.

In den Sommerferien stand das Zeltlager wieder an erster Stelle, es wurden Erfahrungen ausgetauscht und Spiele organisiert. In diesem Jahr wurden 8 Jugendliche in den aktive Feuerwehrdienst übernommen.

Die Ausbildung im Jahr 2003 war ebenfalls sehr umfangreich, u.a. Ausbildung in Erster Hilfe, Gerätekunde Umgang mit Feuerlöschern sowie die Teilnahme an Wettkämpfen. Im gleichen Jahr erhielt die Jugendfeuerwehr im umgebauten Gerätehaus ihren eigenen Schulungsraum. Wie in den Jahren zuvor, beteiligte sich unsere Jugendfeuerwehr im Jahr 2004 an verschiedenen Aktionen und Aktivitäten in Stadt und Land.

Um den Nachwuchssorgen entgegenzuwirken entschied man sich zur Zusammenarbeit mit den Jugendfeuerwehren Peißen und Preußnitz im Jahr 2005.

Die Firma ELKA-Print konnte als Sponsor gewonnen werden und überreichte am 22.03.2005 ein Satz T-Shirts an die Mitglieder dieser Jugendfeuerwehren. Bei einem Wochenendlehrgang in der Touristenstation Gnölbzig begann die Vorbereitung auf die Absolvierung der Leistungsspange. Spiel und Spaß stand auch auf dem Programm. Bei der Absolvierung „Leistungsspange der DJF“ in Staßfurt nahm Chris Röthling voller Stolz seine Spange entgegen. Als weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am 11. Kreisjugendzeltlager. Dort nahmen Chris Röthling und Lars Klemme die Jugendflamme 2 sowie Bobby Bär die Jugendflamme 1 entgegen.

Ein intensives Ausbildungsprojekt stand im Jahr 2006 ebenfalls wieder im Programm der Jugendfeuerwehr. Um die feuerwehrtechnische Ausbildung auch Sport und Spiel nicht zu kurz kommen lassen, führten wir in dieser Hinsicht einige Dienste, in und auf den Sportstätten unserer Gemeinden durch. Höhepunkte waren auch die 2. Auflage des Wochenendlehrganges in Gnölbzig und die Teilnahme am 12. Kreisjugendzeltlager. Im Zeltlager konnten die Jugendlichen Philipp Schulze die Jugendflamme 1 und Bobby Bär die Jugendflamme 2 ablegen. Bei dem Herbstmanöver der Verwaltungsgemeinschaft Nienburg im Oktober konnten 3 Gruppen von der Jugendfeuerwehr Könnern- Preußnitz- Peißen starten. In der Altersgruppe 10-14 Jahre belegten sie Platz 5 und in der Altersgruppe 15-18 Jahre die Plätze 4 und 5.

Der Jugendwart R. Lummitsch erhielt 2006 die „Ehrennadel der deutschen Jugendfeuerwehr“ in GOLD und der Kamerad S. Koch erhielt im Januar 2007 die „Ehrennadel der Jugendfeuerwehr“ des Landes Sachsen-Anhalt.

Für die tatkräftige Unterstützung, bei der Umsetzung unserer Ziele in der Jugendfeuerwehr, bedanken wir uns bei der Stadtverwaltung, der Wehrleitung, den Jugendamt, den Kreisfeuerwehrverband sowie all den Sponsoren.



Gruppenfoto von Gnölbzig an 31.03.2006